



LRGV - Landesrecht Gesetze und Verordnungen

Stamnnorm

Ausfertigungsdatum: 01.10.1991

Fassung

Gültig ab: 01.01.2000

Erste Verordnung über die Zuordnung von Übertragungskapazitäten - 1. FrequenzVO -

Fußnoten

SGV. NW. 2251.

Vom 1. Oktober 1991

Auf Grund des § 3 Abs. 1, § 3 Abs. 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Januar 1988 (GV. NW. S. 6), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254), und Artikel 2 Abs. 9 des Gesetzes zur Zuordnung von Übertragungskapazitäten und zur Änderung des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (3. Rundfunkänderungsgesetz) vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) in Verbindung mit § 3 LRG NW wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Landtags verordnet:

§ 1

Fußnoten zu § 1

Zuordnung geändert durch Art. 5 Abs. 1 Nr. 3 des 5. RundfunkÄndG v. 22. 9. 1992 (GV. NW. S. 346).

Zuordnung geändert durch § 3 d. 4. FrequenzVO v. 19. 3. 1994 (GV. NW. S. 132); in Kraft getreten am 8. April 1994.

Zuordnung geändert durch § 2 d. VO v. 22. 6. 1993 (GV. NW. S. 318); in Kraft getreten am 6. Juli 1993.

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW der LfR zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Bochum-Süd	98,5	50	123	D
Herdecke	107,2	100	98	ND
Hückeswagen	106,0	200	150	ND
Langenberg	97,6	4000	442	D
Lüdinghausen	106,0	1000	138	D
Much	94,2	100	138	ND
Münster	95,4	160	241	ND
Schwerte	104,4	200	262	D
Witten	104,2	100	121	D
Wickede	107,3	200	180	D

§ 2

Fußnoten zu § 2

Änderungen sind in die entsprechenden Bestimmungen eingearbeitet bzw. berücksichtigt worden.

Die nach Artikel 2 Abs. 1 und Abs. 2 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Attendorn	106,7	100	114	ND
Düsseldorf	104,1	100	57	D
Hückeswagen	106,3	200	150	ND
Langenberg	106,7	1000	442	D
Münster	107,9	160	241	ND
Nordkirchen	106,5	160	75	ND
Remscheid	106,3	200	268	D
Unna	104,4	200	46	ND
Waldbröl	106,9	1000	218	D

§ 3

Fußnoten zu § 3

Änderungen sind in die entsprechenden Bestimmungen eingearbeitet bzw. berücksichtigt worden.

Die nach Artikel 2 Abs. 6 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten zur programmlichen Nutzung für Hörfunk durch den WDR wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Langenberg	97.6	10 000	442	D
Münster	95,4	6 000	241	D

§ 4

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem WDR zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Langenberg	106.7	100 000	442	D
Münster	107.9	25 000	241	ND.

§ 5

Fußnoten zu § 5

Änderungen sind in die entsprechenden Bestimmungen eingearbeitet bzw. berücksichtigt worden.

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung wird wie folgt geändert:

Für den Senderstandort Marsberg wird in der Spalte „max. Strahlungsleistung in Watt“ die Zahl „50“ durch die Zahl „100“ und in der Spalte „Richtdiagramm“ der Buchstabe „D“ durch „ND“ ersetzt.

§ 6

Fußnoten zu § 6

GV. NW. ausgegeben am 9. Oktober 1991.

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen